

1906-02-08

SENDER

Eduard Schulte jr.

RECIPIENT

Jens Ferdinand Willumsen

FACTS

Document type:
Letter

Language:
Tysk

Sender's location:
Berlin (Tyskland)

Archive:
J.F. Willumsens Museum
Arkivkasse: C/II/1 - Salgsprotokoller,
Udstillinger 1893-1929

TRANSCRIPTION

Afventer transskription

EDUARD SCHULTE
KUNSTHANDLUNG

BERLIN
DÜSSELDORF
KÖLN

TELEGRAMM-ADRESSE:
SCHULTE, KUNSTHANDLUNG, BERLIN
TELEPHON-AMT I. 7083

BERLIN W. 64, DEN 8. Februar 1906
UNTER DEN LINDEN von April ab:

BERLIN N.W. 7, UNTER DEN LINDEN 75.
Eckhaus a. d. Neuen Wilhelm-Strasse.

Herrn Kunstmaler J. F. Willumsen
Paris Avenue de Luxe 59

Sehr geehrter Herr!

Zur Beschickung der grossen Ausstel-
lung, die zur feierlichen Eröffnung unserer neu
errichteten Ausstellungsräume Mitte April
stattfindet, geben wir uns die Ehre Sie ergebenst
einzuladen.

Wir hoffen, von Ihnen eine Zusage zu
erhalten. Diese Ausstellung wird ein Ereignis
von ungewöhnlicher Bedeutung in unserem
Kunstleben darstellen, schon durch den Bau,
der damit der Öffentlichkeit übergeben wird.
Dieser ist ein Werk von Professor Alfred Hessel
und wird in die Reihe der ersten Lebens

würdigkeiten unserer Stadt treten, weil in ihm ein schwieriges Kunstproblem seine glückliche Lösung gefunden hat, nemlich für die historische Prachtstrasse „Unter den Linden“ den Typus zu schaffen, der die Überlieferungen eines Schlichten, Schinkel wahrt, dabei aber doch zu Ausdruck wird moderner Ideen, der Empfindungswelt unserer Tage.

Unsere ganze Tätigkeit geht ferner dahin, alle Kräfte, allen Hauch derartig zu concentrieren, dass diese Veranstaltung die weiten Kreise zieht, die die allgemeine Spannung erwarten. Ihre Beteiligung wird also einer Sache gelten, die das Interesse, das Sie ihr entgegenbringen würden, in wolleu Umfange rechtfertigen wird.

Diese Ausstellung entwickelt sich zu einer Elitenausstellung ohne Gleichen. Es liegt dies in der Natur der Sache - denn das gesteckte Ziel ist, thunlichst unser ganzes

und neues Kunstschaffen, soweit die bildende
Kunst in Betracht kommt, in seinen charak-
teristischsten Ausserungen vorzuführen. Da
aber der vorhandene Raum gewisse Grenzen
zieht, kann nur das Ausserordentlichste in
engere Wahl genommen werden. Und auch
nur das Ausserordentlichste soll Berücksichti-
gung finden. Aus demselben Grunde muss
die Beteiligung eines jeden Meisters auf
ein Werk, höchstens zwei beschränkt bleiben.
Die Betimmung, die diese einzelnen Werke abzu-
erhalten, ist so gross, dass das geringe wird,
umso mehr als hierhin der Appell an Sie
eingeschlossen ist, nur etwas besunder Her-
vorragendes und Wichtiges zur Ausstellung
zu bringen.

Die Dauer der Ausstellung ist auf
ca. 4 Wochen geplant, sodass die Werke Ihrer
Verfügung nicht zu lange entzogen sein würden.

Die Kosten der Fracht und der

Versicherung tragen wir.

Die Sendungen sind an uns zu adressiren.

Wie Sie aus Vorhergehendem entnehmen wollen, dürfte es gewiß von grossem Wert für Sie, wie für alle kunstliebenden Kreise sein, wenn Sie unserer Einladung nachkommen. Ihrer großen Kunst wird hier eine Würdigung und Theilnahme entgegengebracht werden, wie sonst so leicht nicht bei einer zweiten Gelegenheit.

Wir hoffen daher, um es nochmals auszusprechen, zuversichtlich auf Ihren zustimmenden Bescheid, den Sie gütigst, bitte, uns bald zu gehen lassen wollen.

Wir zeichnen
Mit grösster Hochachtung
ergebenst
Adolf Schultze